



Intelligente Lösungen für den Mittelstand

Saarlouis, den 11.10.2016



Die Förderbank des Saarlandes

Gründung

1951 als Spezialkreditinstitut für mittel- und langfristige Kreditgewährungen

Aktionäre

51% Bundesland Saarland

49 % Kreditwirtschaft

Finanzielle Förderung

im Rahmen der Wirtschafts-, Finanz-, Verkehrs-, Umwelt- und Arbeitsmarktpolitik

Finanzierung von

- Unternehmen, Existenzgründern und Unternehmensnachfolge
- Wohnwirtschaftliche Vorhaben

Gewährung von Krediten, Übernahme von Bürgschaften, Eingehen von Beteiligungen, Finanzierungen für kommunalnahe Unternehmen sowie sonstige Finanzierungshilfen





Ihr Finanzstrukturierer und Finanzierungspartner

Kredite



Bürgschaften



Beteiligungen



Wagniskapital



Kundenbedürfnisse



Zinsoptimierte Modelle
Risikooptimierte Modelle



Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Saarland

Antragsberechtigung

- Existenzgründer, Freiberufler und mittelständische Unternehmen bis 5 Jahre nach Geschäftsaufnahme
- Bestehende Unternehmen („KMU“)
- Kredithöchstbetrag: 2 Mio. EUR

Was wird finanziert?

- Investitionen und Betriebsmittel
- Besonderheit:
- Bei gleicher Laufzeit kommen für Betriebsmittel- und Investitionsfinanzierungen die gleichen Konditionen zur Anwendung

Konditionen

- Risikogerechtes Zinssystem
- Zinsbindung bis zu 20 Jahren
- Auszahlung 100 %
- Tilgung monatlich oder vierteljährlich
- APL-Tilgungen gegen Vorfälligkeitsentgelt
- ggf. Bereitstellungsprovision

Laufzeitvarianten

- 5 Jahre bei max. 1 tilgungsfreien Anlaufjahr
- 10 Jahre bei max. 2 tilgungsfreien Anlaufjahren
- 20 Jahre bei max. 3 tilgungsfreien Anlaufjahren



Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Saarland

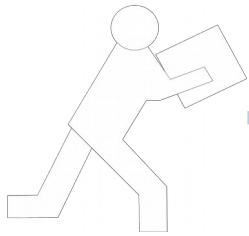
Programm	Förderfenster		Laufzeit Jahre	tilgungs- freie Jahre	Zins- bindung Jahre	Konditionen		
						nominal %	Auszahlung %	effektiv % 1)
Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Saarland (GuW)	etablierte Unternehmen ab 5 Jahre nach Aufnahme der Geschäftstätigkeit	Preisklasse A 2)	2	2	2	0,50	100	0,50
		Preisklasse B 2)				0,90		0,90
		Preisklasse C 2)				1,20		1,21
		Preisklasse D 2)				1,70		1,71
		Preisklasse E 2)				2,30		2,32
		Preisklasse F 2)				3,00		3,03
		Preisklasse G 2)				3,50		3,55
		Preisklasse H 2)				4,60		4,68
		Preisklasse I 2)				6,90		7,08
		Preisklasse A	5	1	5	0,50	100	0,50
		Preisklasse B				0,90		0,90
		Preisklasse C				1,20		1,21
		Preisklasse D				1,70		1,71
		Preisklasse E				2,30		2,32
		Preisklasse F				3,00		3,03
		Preisklasse G				3,50		3,55
		Preisklasse H				4,60		4,68
		Preisklasse I				6,90		7,08
		Preisklasse A	10	2	10	0,50	100	0,50
		Preisklasse B				0,90		0,90
		Preisklasse C				1,20		1,21
		Preisklasse D				1,70		1,71
		Preisklasse E				2,30		2,32
		Preisklasse F				3,00		3,03
		Preisklasse G				3,50		3,55
		Preisklasse H				4,60		4,68
		Preisklasse I				6,90		7,08
		Preisklasse A	20	3	10	0,50	100	0,50
		Preisklasse B				0,90		0,90
		Preisklasse C				1,20		1,21
		Preisklasse D				1,70		1,71
		Preisklasse E				2,30		2,32
		Preisklasse F				3,00		3,03
		Preisklasse G				3,50		3,55
		Preisklasse H				4,60		4,68
		Preisklasse I				6,90		7,08
Preisklasse A 3)	20	3	20	1,05	100	1,18		
Preisklasse B 3)				1,45		1,58		
Preisklasse C 3)				1,75		1,88		
Preisklasse D 3)				2,25		2,38		
Preisklasse E 3)				2,85		2,99		
Preisklasse F 3)				3,55		3,70		
Preisklasse G 3)				4,05		4,20		
Preisklasse H 3)				5,15		5,34		
Preisklasse I 3)				7,45		7,74		





Antrag

Antrag



Antrag

Antragsweg

Hausbank

- > Hausbank prüft Bonität und Besicherung
- > übernimmt das Risiko aus der Finanzierung
- > stellt den Antrag bei der SIKB/KfW
- > Hausbank ist Ansprechpartner

Wichtig: Antragstellung vor Vorhabensbeginn!



Megatrends sind Ansatzpunkte für öffentliche Förderprogramme

Aktuelle Megatrends u.a.

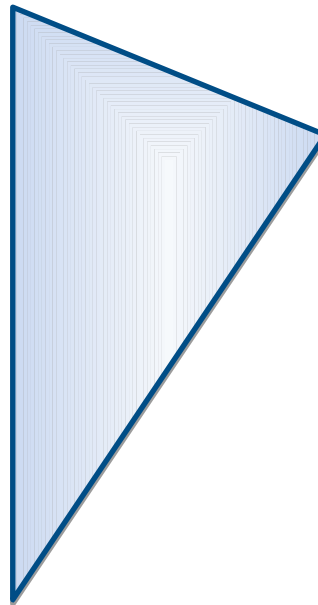
Energieeffizienz / Speichertechnologie

Umwelttechnologie

Materialeffizienz / Leichtbau

Digitalisierung

Innovation / Weiterentwicklung



Förderschwerpunkte ÖFP

Umweltschutz

Energieeffizienz

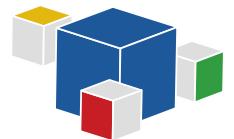
Innovation



ERP-Innovationsprogramm¹

- ERP-Innovationsprogramm:** Gefördert werden Unternehmen, die **Personal** für die Weiterentwicklung bzw. Entwicklung von Produkten, Dienstleistungen oder Produktionsverfahren des Unternehmens beschäftigen.
- Voraussetzung:** Die Innovation muss im Unternehmen und in Deutschland stattfinden.
Die Weiterentwicklung muss **für das Unternehmen** neu sein (**Projektbeschreibung**).

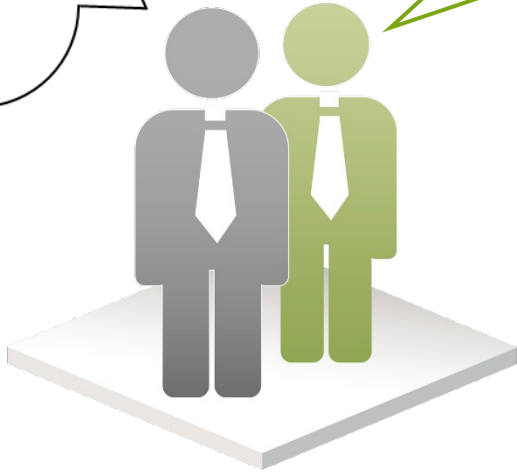
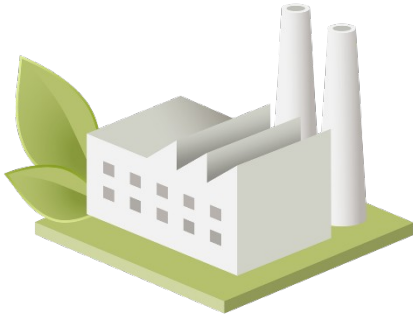
¹ Grobdarstellung, Details siehe Merkblatt/Informationen der KfW



Farbenwerke

Unternehmer:
 Ich stelle **rote Lackfarbe** her.
 Mein Wettbewerber stellt
blaue Lackfarbe her, die sich besser
 verkauft.
 Daher will ich meine **Produktion auf
 blaue Lackfarbe umstellen.**
 Dazu muss ich **Versuche** bzgl.
 diverser Farbeigenschaften
 durchführen.
Wie kann ich das finanzieren?

Die Lösung ist das
ERP-Innovationsprogramm
 der KfW!



Finanzierungsbeispiel

Ein Anbieter im Bereich Kunststoffspritztechnik plant die Neuentwicklung von Produkten. Gleichzeitig werden im Umfeld der Weiter- und Neuentwicklungen auch sukzessive Investitionen in Maschinen und Geräte getätigt. Kunde ist expansiv unterwegs und benötigt auch zur Vorfinanzierung von Waren und Forderungen weitere Liquidität. Die Bonität ist gut, jedoch hat die Hausbank bereits ein hohes Obligo aus der „Altfinanzierung“.



Ziel: Eruiierung zinsgünstigste Finanzierung unter Beachtung beihilferechtlicher Themen (ZIM, GRW) und einer Risikodiversifizierung.

<u>Investitionsplan</u>		
Geräte und Maschinen	TEUR	500
Waren	TEUR	100
ZIM-Projekt	TEUR	200
zus. Betriebsmittel	<u>TEUR</u>	<u>200</u>
Gesamt	TEUR	1000

<u>Finanzierungsplan</u>		
Zuschuss GRW (20%)	TEUR	100
Zuschuss ZIM (40 %)	TEUR	80
Cash-Flow	TEUR	120
Innovationsprogr. (NR 60 %)	TEUR	420
Innovationsprogr. (FK 40 %)	<u>TEUR</u>	<u>280</u>
	TEUR	1.000



- Durch die Einbindung der Zuschüsse (ZIM & GRW) sowie des Innovationsprogramms (zinsgünstig) mit der Nachrangtranche stellt sich ein ausgewogener Finanzierungsmix mit einem attraktiven Chancen-/Risikoverhältnis dar.
- Zudem wird somit das wirtschaftliche EK des Kunden erhöht.



Finanzierungsbeispiel

Finanzierungsmittel		Unternehmen	Hausbank	Zuschuss	KFW
Zuschuss GRW	100.000,0 €			100.000,0 €	
Zuschuss ZIM	80.000,0 €			80.000,0 €	
Innovationsprogramm	700.000 €		280.000,0 €		420.000,0 €
Eigenmittel/CF	120.000,0 €	120.000,0 €			
Summe	1.000.000 €	120.000 €	280.000 €	180.000 €	420.000 €
Risikoaufteilung	100,0 %	12,0 %	28,0%	18,0%	42,0 %



Hausbankenobligoerweiterung: EUR 280.000,0

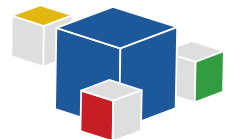


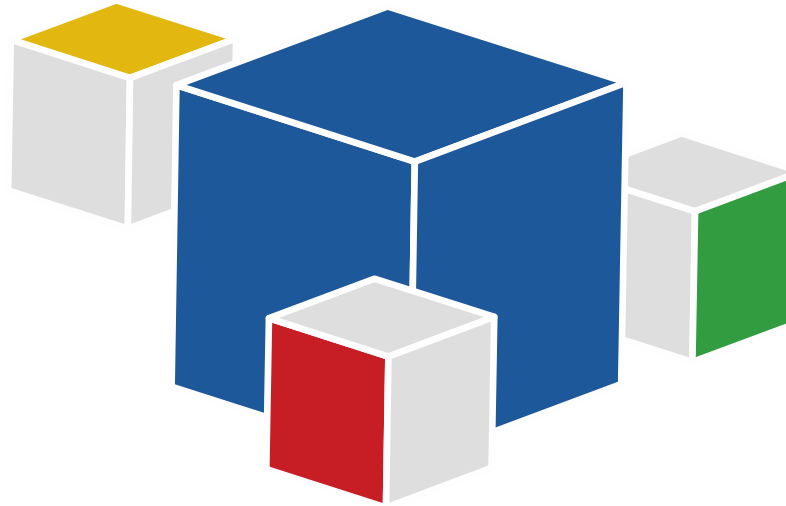
Vorteile

- (wirtschaftliches) Eigenkapital schaffen und verbessern
- Haftung reduzieren (Zuschuss muss nicht mitfinanziert werden)
- Liquidität optimieren mit Tilgungsfreijahren
- Günstiges Zinsniveau sichern und den Zinsaufwand reduzieren
- Unternehmenswert erhöhen



Bei jedem strategischen Vorhaben ist der Einsatz von Fördermitteln zu prüfen (vorher)!





Wir schaffen Perspektive

Ansprechpartner: Alexander Schmitt

Saarländische Investitionskreditbank AG
Atrium Haus der Wirtschaftsförderung Franz-Josef-Röder-
Straße 1766119 Saarbrücken
www.sikb.de